

Attac-München

Protokoll des Plenums am Montag, 01.10.2018

Ort: EineWeltHaus, Schwantalerstrasse 80; Raum 211/212

Tagesordnung

Moderation: Ralf und Raul

Protokoll: Bernhard

Anwesend: 16 Menschen

TOP 1 Einführung und Vorstellung Tagesordnung

TOP 2 Ko-Kreis-Wahlen

TOP 3 Bericht der Kassenprüfung

TOP 4 Situation von Attac-Deutschland aus Sicht des Bundes- Ko-Kreises.

Top 5 Attac-Ratschlag in Frankfurt 02. bis 04.11. 2018

TOP 6 Hauptthema: Dreieck der politischen Ausrichtungen am Beispiel der Bewegung „Aufstehen“

TOP 7 Winterschule

TOP 8 Demo „Jetzt gilt´s am 03.10.2018

TOP 9 Tollwood - Infostand

TOP 10 Aufgabe Moderation und Attac-Klausur

TOP 11 Sonstiges

TOP 12 Termine

TOP 1 Einführung und Vorstellung Tagesordnung

Für das nächste Plenum will Eckard eine philosophische Einführung halten.

TOP 2 Ko-Kreis-Wahlen

Untenstehende Liste ist im Plenum besprochen worden und ist dann im Block mit einer Abstimmung einstimmig angenommen worden.

		1. Vertretung	2. Vertretung
Arbeitskreise	Arbeit fair Teilen	Eva	Andreas
	Freihandelsfälle	Ingrid	Uta
	Aktion-AK	Ralf	
	Europa	Inge	Henning L.
	AK Finanzwirtschaft	Sabine	
	Chor	vertagt	
	Systemwechsel	Ist kein AK	
Funktionen	Finanzen	Raul	
	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Hagen	
Funktionen ohne Sitz im Ko-Kreis	Material	Bernhard, aber auf Wunsch ohne Sitz im Ko-Kreis	
	Palaver	Achim	
	Rechnungsprüfer	Michael	Judith

TOP 3 Bericht der Kassenprüfung

Michael berichtet von der Prüfung der Kasse für das Jahr 2017 und Januar bis August 2018.

Er hat die Rechnungen und die Rechnungslegung mittels Stichproben geprüft und keine Abweichungen gefunden.

Eine ausdrückliche Entlastung der Kassenführung hat das Plenum nicht beschlossen, jedoch gab es keine Kritik an der Kassenführung durch das Plenum.

Wahl der Kassenprüfer*innen

Als Rechnungsprüfer*innen sind vorgeschlagen: Michael und Judith

Abstimmungsergebnis: 14 Ja und 2 Enth. bei 16 Abstimmungsberechtigten

TOP 4 Situation von Attac-Deutschland aus Sicht des Bundes- Ko-Kreises

Judith berichtet aus den Bundesgremien und erläutert die derzeitige finanzielle Situation von Attac Deutschland:

*„Während Attac in den vergangenen Jahren meist mit steigenden Mitgliedsbeiträgen und Spenden für seine Arbeit rechnen konnte, hat sich die Entwicklung seit dem letzten Jahr leider umgekehrt. Schon in 2017 und nochmals verschärft in 2018 wurden leider deutlich weniger Spenden eingenommen als erhofft. Es geht Attac da einerseits ähnlich wie anderen Gruppen, die mit sinkenden Spenden zu kämpfen haben, andererseits kommt bei Attac erschwerend hinzu, dass sich die seit über vier Jahren fehlende Gemeinnützigkeit, über die zu einem noch nicht bekannten Termin final in München entschieden werden wird, inzwischen leider massiv auf das Spendeneinkommen, auf das ein Netzwerk von ehrenamtlichen Aktivist*innen dringend angewiesen ist, auswirkt.*

Der Rückgang der Spenden hat leider Folgen: Bereits in diesem Jahr konnten einige Aktivitäten nicht mehr finanziert werden oder nicht mehr so, wie es eigentlich nötig gewesen wäre. Beispielsweise fehlt das Geld, um eine offene Stelle wieder besetzen zu können, was den Bereich der Kampagnenunterstützung im Büro deutlich schwächt. Das wiederum hat Auswirkungen auf die öffentliche Sichtbarkeit von Attac. Und für den Haushalt 2019 werden Kürzungen vorgenommen werden müssen, die allen wehtun. Auf dem Herbstratschlag wird darüber ausführlich zu diskutieren sein.

In den Regionalgruppen kann mitgeholfen werden, diese Situation baldmöglichst wieder zu verbessern:

*- Es ist wichtig, dass bei Attac-Veranstaltungen die Teilnehmer*innen darauf angesprochen werden, ob sie bei Attac Mitglied werden oder für die Arbeit von Attac spenden wollen.*

- Dafür gibt es auch ein Formular, das bei Veranstaltungen ausgelegt und danach ans Bundesbüro geschickt werden kann.

- Es muss insgesamt deutlich gemacht werden, dass das Engagement für eine andere Welt Geld kostet und Unterstützung braucht.

- Und Attac braucht Sichtbarkeit: Attacies setzen sich auch und gerade in München bei unzähligen Gelegenheiten für eine bessere Welt ein, machen Veranstaltungen und Infostände, gehen demonstrieren und machen vieles mehr. Dabei sollten Attacies als solche sichtbar sein und z. B. bei Demos möglichst ihre Fahnen tragen sowie nach Möglichkeit einen sichtbaren und ansprechendem Block formen, in dem sich alle, die sich anschließen wollen, willkommen fühlen.

Beim Herbstratschlag, der in diesem Jahr aufgrund der besonderen Situation sehr

wichtig ist, werden weitere Schritte besprochen und es sind alle Ideen zur Verbesserung unserer finanziellen Lage sehr willkommen.“

Top 5 Attac-Ratschlag in Frankfurt 02. bis 04.11. 2018

Hagen, Henning L. und Sue fahren hin. Alfred ist auch dort, kann sich als Delegierter zur Verfügung stellen. Judith wird auch hinfahren und für den Bundes-Ko-Kreis kandidieren.

Die Regionalgruppe München kann maximal 6 Delegierte benennen.

Abstimmung über die untenstehende Delegiertenliste:

Liste ist einstimmig angenommen.

Kandidat Delegierte*r für den Ratschlag
Sue
Hagen
Alfred (wenn nötig)
Henning L.

Beschluss: Plenum ermächtigt den Münchner Ko-Kreis, die 5. und 6. Delegiertenposition zu bestimmen.

Judith fragt Christiane und Inge ob sie auch zur Verfügung stehen und teilt das dem Ko-Kreis mit.

Stimmungsbild: Hat Judith unser Vertrauen für eine Kandidatur zum Ko-Kreis: Einstimmig JA.

TOP 6: Hauptthema: Dreieck der politischen Ausrichtungen am Beispiel der Bewegung „Aufstehen“

Vortrag von Ralf. Er stellt vor allem die Ergebnisse der ersten Pol.is-Debatte von #aufstehen und deren Auswertung vor.

Aufteilung in Kleingruppen mit jeweils einer Frage:

1. Wie können die „linken“ Antworten auf ein Bedürfnis nach „Sicherheit“, welches sich derzeit in dem Erstarken der rechten Bewegungen niederschlägt, aussehen?
2. Kann es gelingen, eine Bewegung wie Aufstehen auf einen großen Konsens auszurichten, aber trotzdem „links“ zu bleiben. Wenn ja, wie?
3. Wie soll sich Attac München dazu verhalten?

Auswertung der Kleingruppen:

Zu 1. Wie kann mehr Sicherheit entstehen? Agenda 2010 hat vieles unsicherer gemacht. Neoliberalismus und Agenda 2010 haben hier sehr viel zerstört. Die Forderung wäre den Sozialstaat wiederherstellen. Mehr Demokratie und nicht von Konzernen regiert zu werden.

Zu 2. Gruppe hat kein stringentes Ergebnis. Andere Sprache und viel Bemühen ist notwendig, um zu einem Konsens wieder zu kommen. Es werden auch Ängste geschürt. Speziell in Ostdeutschland ist sehr viel Sicherheit verloren gegangen. Kurzfristig ist der Konsens schwierig, es ist sehr leicht, Ängste zu verbreiten.

Zu 3. Attac hat eine große Entfernung zu Parteien. Aber die Einzelmitglieder sind in Parteien vertreten. Solange die Sammlungsbewegung mit den bisher 8 wichtigen

Punkten sich in der Ausrichtung nicht bedeutend ändert, schauen wir mal mit einer gewissen Sympathie zu was sich entwickelt. Gemeinsame Aktionen sind durchaus denkbar. Wir betrachten diese Gruppe als eine neue zivilgesellschaftliche Bewegung, die unsere Positionen verstärken kann.

TOP 7 Winterschule

Vorschlag zum Thema: Sozialökologische Transformation (oder Umbau – Anregung von Eva)

Diskussion hierzu.

Teilnehmer letztes Vorbereitungstreffen: Ralf, Raul, Eckart und Eva.

Nächstes Vorbereitungstreffen: 09.10 oder 11.10.2018

TOP 8 Demo „Jetzt gilt’s am 03.10.2018

Am letzten Plenum gab es das Bestreben, mit einem Lauti-Lastwagen die Demo wirkungsvoll zu machen. Im AK Aktion sind jedoch diese Vorhaben als zu arbeitsintensiv erkannt worden.

Jetzt ist nur noch ein Tag um etwas zu entwickeln.

Sammlungspunkt für Attac’ies soll der Infostand „aufstehen gegen Rassismus“ sein, wo man sich mit Fahne treffen kann. Der Infostand ist am Odeonsplatz. Demo fängt um 14:00 Uhr an, Kundgebung ist um 15:30 Uhr. Treffpunkt ist ab 13:00 Uhr.

Finanzantrag von Raul: Die Mittel für die Demo von 100€ auf 120€ erhöhen. 14 Stimmberechtigte, 12 Ja, 2 Enthaltungen.
--

TOP 9 Tollwood - Infostand

Das Tollwood – Festival findet statt am 23.11. bis zum 23.12.2018

Uta wäre bereit, für einen Tag einen Tollwood-Infostand zu organisieren.

Sie benötigt Personal für die Standbesetzung.

Das Thema des Standes soll „Gerechter Welthandel“ sein, hier können alle Einzelthemen eingepasst werden.

Termin wird in Zusammenarbeit mit Tollwood festgelegt, wir bekommen einen zugeteilt, ist aber ein ganzer Tag. Wahrscheinlich an einem Wochenende von 10:00 Uhr bis Abends.

5 Leute melden sich für die Standbesetzung.

Uta meldet an und wenn Termin feststeht, dann wird Hagen gebeten, ein Doodle einzurichten.

TOP 10 Aufgabe Moderation und Attac-Klausur

Der Ko-Kreis stellt an das Plenum die Frage, wie die Aufgabe der Moderation verteilt werden kann sodass es nicht regelmäßig die Ko-Kreis-Mitglieder übernehmen müssen.

Wer sich berufen fühlt, die Aufgabe der Moderation zu übernehmen soll sich bitte beim Ko-Kreis melden. Das November-Plenum wird von Judith moderiert.

Vorschlag einer Klausur: Ist im Ko-Kreis besprochen worden. Momentan sind viele Aktive am Rande ihrer Aktivitätsmöglichkeiten. Viele haben die Ressourcen dazu nicht. Der Ko-Kreis hat beschlossen, von einer Klausur deshalb abzusehen. Aber wenn sich jemand zur Verfügung stellen würde, wäre das Interesse wahrscheinlich durchaus vorhanden.

Es wurde kein Beschluss dazu getroffen, aber wenn sich jemand zur Verfügung stellen würde, wäre das Interesse wahrscheinlich durchaus vorhanden. Auch eine kürzere Klausurform wird vorgeschlagen, z. B. an einem Freitag Nachmittag ab 16:00 Uhr. Es geht nicht so sehr um die Bearbeitung alter Konflikte, sondern um konkrete Wege, Attac wieder zu stärken, in die Öffentlichkeit und bei jüngeren Leuten präsenter zu machen

TOP 11 Sonstiges

Keine Beiträge

TOP12 Termine

03.10 Demo „Jetzt gilt’s

05. und 06.10 Europakongress Kassel

06.10. Demo „Mia ham’s satt!“ 11:00 Uhr Königsplatz

14.10 Landtagswahl in Bayern.

20.10 Dasein für München Infostand (Doodle:

<https://doodle.com/poll/f7pt7qxtgqi3wtyk/confirmation>)

29.10. Palaver „Wo Marx recht hat“.

03 und 04.11. Ratschlag in Frankfurt

05.11. Plenum Attac- München

Protokollführung: Bernhard